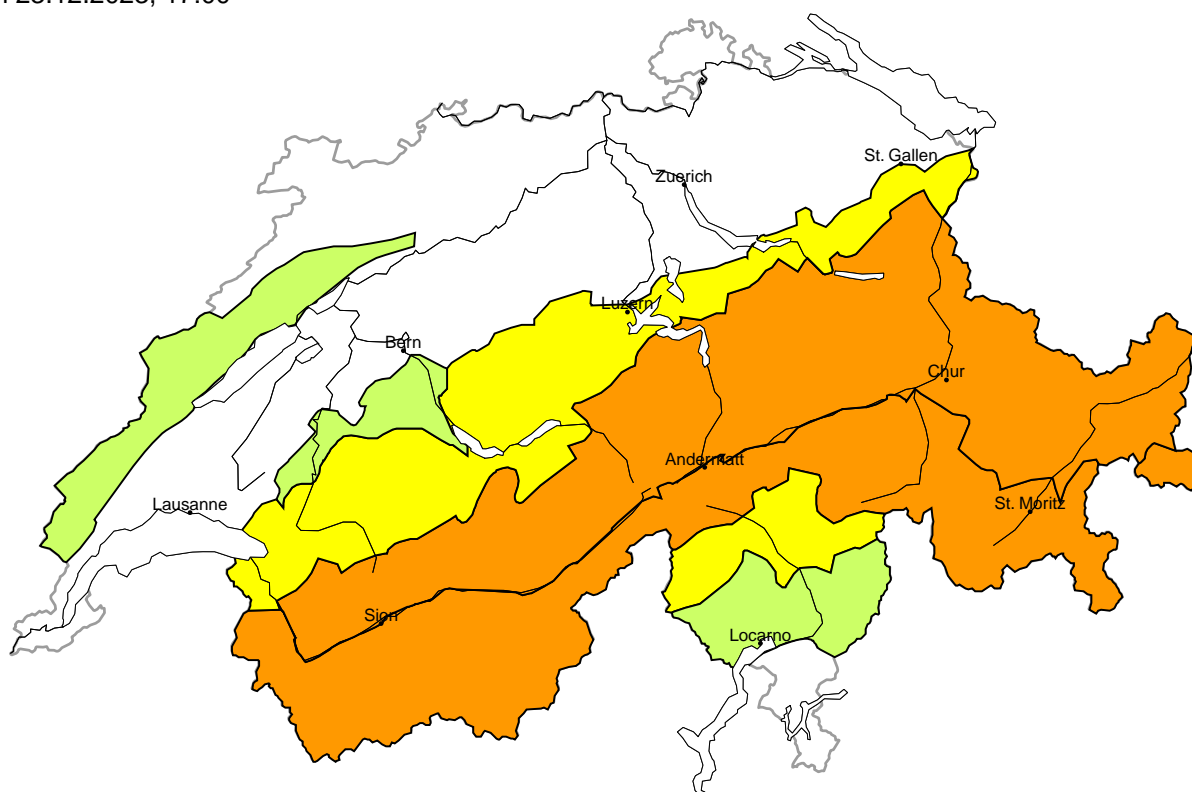


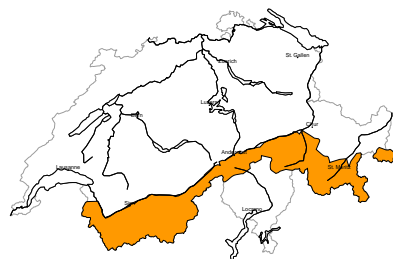
Lawinengefahr

Aktualisiert am 23.12.2023, 17:00



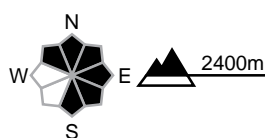
Gebiet A

Erheblich (3-)



Triebschnee

Gefahrenstellen



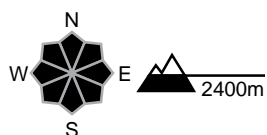
Gefahrenbeschreibung

Die teils grossen Triebschneeansammlungen der letzten Tage sind störanfällig. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und vereinzelt gross werden. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen

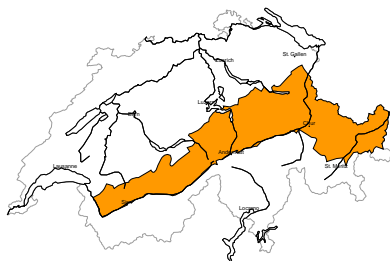


Gefahrenbeschreibung

An sehr steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen möglich, auch grosse. Die Gefahrenstellen liegen an Südhängen unterhalb von rund 2400 m sowie an Nordhängen unterhalb von rund 2000 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

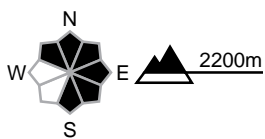
Gebiet B

Erheblich (3-)



Triebschnee

Gefahrenstellen



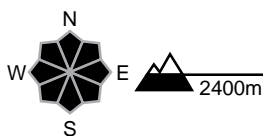
Gefahrenbeschrieb

Die umfangreichen Triebschneeansammlungen der letzten Tage sind störanfällig. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und vereinzelt gross werden. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

An sehr steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen möglich, auch grosse. Die Gefahrenstellen liegen an Südhängen unterhalb von rund 2400 m sowie an Nordhängen unterhalb von rund 2000 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Gebiet C

Mässig (2=)



Triebschnee

Gefahrenstellen



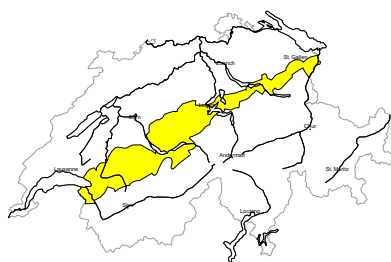
Gefahrenbeschrieb

Mit starkem bis stürmischem Nordwind entstanden Triebschneeansammlungen. Sie sind meist klein aber teilweise störanfällig. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Sehr vereinzelt können Lawinen im Altschnee anbrechen und mittlere Grösse erreichen. Eine vorsichtige Routenwahl ist angebracht.



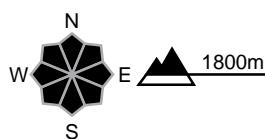
Gebiet D

Mässig (2=)



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Mit starkem bis stürmischem Nordwestwind entstanden teils störanfällige Triebschneeansammlungen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Personen können Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Grösse. Die Triebschneeansammlungen sollten vor allem im sehr steilen Gelände gemieden werden.

Mässig (2)

Gleitschnee

Gefahrenstellen

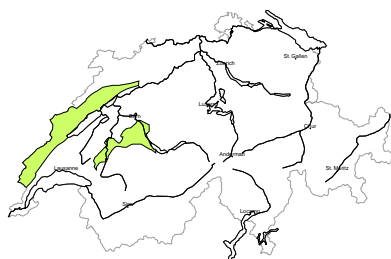


Gefahrenbeschreibung

An sehr steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen möglich, auch grosse. Die Gefahrenstellen liegen an Südhängen unterhalb von rund 2400 m sowie an Nordhängen unterhalb von rund 2000 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Gebiet E

Gering (1-)



Triebschnee

Triebschneeansammlungen sollten vor allem im extremen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

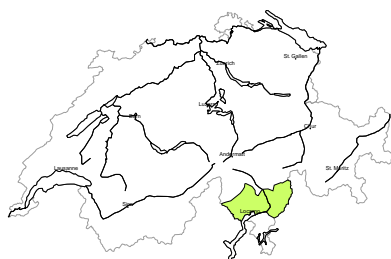
Gering (1)

Gleitschnee

An sehr steilen Grashängen sind einzelne Gleitschneelawinen möglich, aber meist nur kleine. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Gebiet F

Gering (1-)



Triebschnee

Triebschneeansammlungen sollten vor allem im extremen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.



Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 23.12.2023, 17:00

Schneedecke

Der Neuschnee der letzten Tage wurde vom starken bis stürmischen Nordwestwind auch am Samstag in der Höhe noch stark verfrachtet. An Windschattenhängen liegen kammfern grosse, teils recht kompakte Tribschneeanisammlungen. Lawinenanrisse sind vor allem innerhalb vom Neu- und Tribschnee zu erwarten. An windgeschützten Hängen liegen Neu-Tribschnee auf einer lockeren, kantig aufgebauten Altschneeeoberfläche. Dort können Lawinen auch am Übergang zum Altschnee anreissen. Mit der Erwärmung und tageszeitlichen Einstrahlung sind feuchte Rutsche aus dem Neuschnee zu erwarten. Gleitschneelawinen sind wieder vermehrt zu erwarten.

Wetter Rückblick auf Samstag, 23.12.2023

Die Niederschläge hielten im Norden und Osten in der Nacht auf Samstag an und endeten im Osten am Samstagmorgen. Die Schneefallgrenze lag am Freitagabend bei 1400 bis 1700 m und sank in der Nacht auf rund 1200 m. Tagsüber war es im Osten zunächst bewölkt, im Tagesverlauf teils sonnig. Im Süden und Westen war es recht sonnig.

Neuschnee

von Donnerstagnachmittag bis Samstagmorgen oberhalb von rund 2000 m:

- Nördlicher Alpenkamm vom Jungfraugebiet bis in den Alpstein, Nordbünden Silvretta, Samnaun: 40 bis 70 cm, lokal bis 90 cm
- Waadtländer Alpen, übriger Nördlicher Alpenkamm, übriges Gotthardgebiet, übriges Graubünden ohne Südtäler: 20 bis 40 cm
- sonst 10 bis 20 cm, ganz im Süden trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -2 °C im Norden und +5 °C im Süden

Wind

in der Höhe stark bis stürmisch, sonst mässig bis stark aus West bis Nordwest

Wetter Prognose bis Sonntag, 24.12.2023

Die Nacht auf Sonntag ist im Osten anfangs noch bewölkt und es fallen ein paar Schneeflocken. Sonst ist die Nacht meist klar. Tagsüber ist es recht sonnig, im Jura meist bewölkt. Es wird deutlich milder. Am Nachmittag zieht aus Nordwesten Bewölkung auf.

Neuschnee

-

Temperatur

steigend, am Mittag auf 2000 m zwischen +4 °C im Westen und +2 °C im Osten, im Süden bei +6 °C

Wind

in der Nacht auf Sonntag noch stark bis stürmisch, tagsüber nachlassend und mässig bis stark aus West bis Nordwest

Tendenz bis Dienstag, 26.12.2023

Die Nacht auf Montag ist meist bewölkt und im Norden fällt wenig Niederschlag. Es bleibt sehr mild, die Schneefallgrenze liegt bei 2500 m. Tagsüber ist es recht sonnig, die Nullgradgrenze liegt bei 3200 m. Der Westwind bläst mässig bis stark. Die Nacht auf Dienstag ist verbreitet klar und tagsüber ist es meist sonnig mit Wolkenfeldern. Die Nullgradgrenze sinkt auf 2600 m. Der Westwind weht mässig. Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt ab. Es sind weiterhin Gleitschneelawinen zu erwarten, in den schneereichen Gebieten auch grosse. Am Montag sind zudem feuchte Rutsche und Lawinen möglich.